

8 Gioachino Rossini
Cruda sorte! (L'italiana in Algeri)

Cruda sorte! Amor tiranno!
Questo è il premio di mia fé:
non v'è orror, terror,
né affanno pari a quel
ch'io provo in me.
Per te solo, o mio Lindoro,
io mi trovo in tal periglio.
Da chi spero, oh Dio! consiglio?
chi conforto mi darà?

Qua ci vuol disinvoltura,
non più smanie, né paura:
di coraggio è tempo adesso,
or chi sono si vedrà.
Già so per pratica
qual sia l'effetto
d'un sguardo languido,
d'un sospiretto;
so a domar gli uomini
come si fa, sì, sì, sì, sì.

Sian dolci o ruvidi,
sian flemma o foco,
son tutti simili a' presso a poco ...
Tutti la chiedono,
tutti la bramano
da vaga femmina felicità,
sì, sì, sì, sì.

Grausames Schicksal! Tyrannische Liebe!
Das ist der Preis für meine Treue:
es gibt keinen Schrecken, keine Angst,
noch Kummer vergleichbar mit dem,
was ich in mir empfinde.
Deinetwegen nur, o mein Lindoro,
befinde ich mich in solcher Gefahr.
Von wem, o Gott, erhoffe ich Rat?
Wer wird mir Trost schenken?

Hier braucht es Geschick,
nicht mehr Wahnsinn noch Angst:
jetzt ist es Zeit, mutig zu sein,
jetzt wird man sehen, wer ich bin.
Ich weiß schon aus Erfahrung,
wie die Wirkung
eines schmach tenden Blickes,
eines kleinen Seufzers ist;
ich weiß, wie man es schafft, die Männer
zu beherrschen, ja, ja, ja, ja.

Ob sie sanft sind oder grob,
ob sie träge sind oder feurig,
sie sind alle annähernd gleich ...
Alle wünschen es,
alle sehnen sich
nach dem Glück mit einer Frau,
ja, ja, ja, ja.